

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 19 (1912)  
**Heft:** 50

**Buchbesprechung:** Literatur

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

des Tages!" — Die Forderung des Tages auf dem Gebiete des Erziehungswesens ist aber Moralphädagogik, und zwar christliche Moralphädagogik als Mittel zur Charakterbildung. Und darum ist's auch unsere Pflicht! (Stürmischer, langanhaltender Beifall.)

## Literatur.

1. Was soll ich lesen? Von Hermann Ader. Verlag: Paulinus-Druckerei in Trier. 240 S. 3 Kunstbeilagen. Ungeb. Mk. 1.25.

Das Buch will „Ratgeber für Studierende“ sein. Es scheint, seinen Zweck zu erfüllen. Denn schon nach 8 Wochen war die I. Auflage vergriffen. Also zwei Auflagen in einem Jahre! In erster Linie gilt das Buch den oberen Klassen höherer Lehranstalten und den jungen Akademikern. Weiterhin sind die Werke aber auch derart gezeichnet und genau markiert, daß Lesestoff für Kinder von 10—12 und für solche von 13—16 Jahren leicht herauszufinden ist. Vorzüge: 1. Praktische Einteilung z. B. Schöne Literatur, Literaturwissenschaft, Kunst und Kunstgeschichte, Musik und Musikgeschichte, Philosophie, Soziale Literatur, Apologetik u.

2. äußerst vorteilhafte Schrift, vornehme Ausstattung und übersichtlicher Druck. —

3. Knappe, zutreffende Charakteristiken über Autoren und Werke. —

4. Große Reichhaltigkeit. Es sind über 2000 Schriftsteller vertreten.

5. Billiger Preis. Das Buch ist für seinen Zweck sehr empfehlenswert. Immerhin ist Vorsicht bei Auswahl der Lektüre trotz dieses „Ratgebers“ doch noch gut. So bedeutet r „nur für reifere Jugend nicht unter 17 Jahren“. Ein elastischer Begriff, der psychologisch ungemein dehnbar ist. Unter dieser Marke r erscheint dann H. Federers „Berge und Menschen“. Nach unserer Ansicht passen „Berge und Menschen“ überhaupt nicht in ländliche Kreise, auch wenn solche zweimal 17 Jahre zählen. Das unsere Meinung, die wir niemand ausdrängen, sie aber doch behalten. —

2. Vom Mittelmeer zum Nordrand der Sahara. Eine botanische Frühlingssfahrt nach Algerien. Von Dr. M. Ridli und Dr. C. Schröter, Professoren der Botanik an der Eidg. Technischen Hochschule. Mit Beiträgen von Prof. Dr. C. Hartwich, Dr. Ed. Rübel, Prof. Dr. B. Rütimeyer (Basel) und von Herrn und Frau Dr. Schneider von Drelli. (178 Seiten) gr. 8<sup>o</sup> Format. Mit 25 Tafeln. Zürich 1912. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Broschiert Fr. 4, gebunden in Weinwand Fr. 5.

Prof. Ridli orientiert uns zuerst über die eigenartigen geologischen und klimatischen Bedingungen des Landes und über den Kulturzustand, dann folgen die botanischen Ausführungen. Prof. Schröter führt uns in die Wüste und die eigenartigen Bedingungen der Sahara im Speziellen, mit Ueber- und Ausblicken über die Wüsten der Erde im Allgemeinen.

Im Anhang orientiert uns Prof. Rütimeyer über das uralte Volk der Babylonier und die viel umstrittenen „pierres écrites“, Kulturdenkmäler aus verschiedenen Epochen. Prof. Hartwich bringt Ausführungen über Farbstoffe, sowohl über die zur Teppichfärbung benutzten, als der Haar- und Augenfärbemittel, Dr. O. Schneider-Drelli fügt seine Beobachtungen über die parasitischen Pilze Algeriens bei und Dr. Matilde Schneider-Drelli die ihrigen über Pflanzengallen.

25 Volltafeln mit 28 prächtigen Photographien und weitere 18 Textbilder bieten dem Leser die erwünschte eigene Anschauung der Dinge. Ein Schlagwörterverzeichnis und ein großes Literaturverzeichnis bilden noch eine sehr willkommene Beilage.